

# Bebauungsplan Nr. 1

## der Gemeinde Sichenhausen

### für das Gebiet „Neuer Weg“

Maßstab 1:1000

Die Übereinstimmung mit dem Flurbereinigungsplan wird bescheinigt. Die neuen Grenzen werden erst mit Erlaß der Ausführungsanordnung (gemäß § 61 Flurbereinigungsges.) rechtskräftig.

Kulturamt Lauterbach, d. 28. 1. 1969  
**Frischkorn**  
 Oberregierungsvermessungsrat

Bearbeitet: **Staden**, den 20. I. 1969  
 Stadthaumeister a. D.

Aufgestellt gem. Beschluß der Gemeindevertretung vom 19. Jan. 69 und 27. Juni 70

Nach Abstimmung mit den Bauleitplänen der Nachbargemeinden u. Beteiligung der Träger öffentlicher Belange offengelegt in der Zeit von 7. Sep. 70 bis 8. Okt. 70

Als Satzung beschlossen von der Gemeindevertretung am 19. Okt. 70

Genehmigungsvermerk des Regierungspräsidenten  
**Genehmigt**  
 mit Vfg. vom 12. MAI 1971  
 V/3-61 d 04/01  
 Parisch, den 12. MAI 1971  
 Der Regierungspräsident im Auftrag

Der genehmigte Bebauungsplan wird in der Zeit vom 11. 9. 71 bis 11. 11. 71 öffentlich ausgestellt. Die Auslegung ist am 11. 10. 71 bekanntgemacht worden. Der Plan ist damit rechtsverbindlich 20. 11. 1971 Sichenhausen, den 11. 6. 1971  
**M. Müller**  
 Der Bürgermeister

Erforderliches Bodenordnungsverfahren:  
 Freiwillige Fortführungsmessung

Aus diesem Bebauungsplan widersprechenden Festsetzungen weitergeltender Bauleitpläne werden hiermit aufgehoben!

Rechtsgrundlagen:  
 §§ 1, 2, 8-12 des Bundesbaugesetzes v. 23. 6. 60 (B. G. B. I. S. 394)  
 § 1 der zweiten Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz v. 26. 6. 61 (B. V. B. I. S. 86)  
 §§ 1, 4, 5, 12, 16-20, 22 u. 23 der Baunutzungsverordnung v. 26. 11. 68 (B. G. B. I. S. 1237)

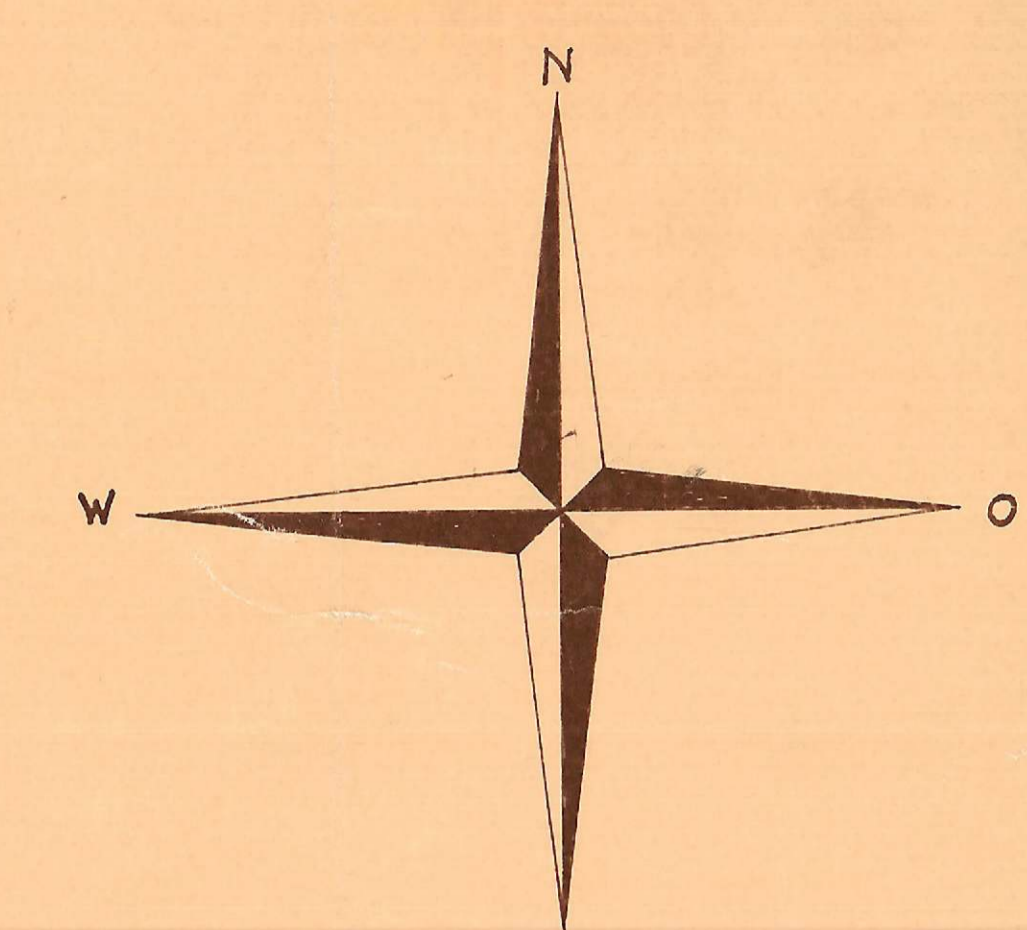
Art der baulichen Nutzung	Darstellung	Maß der baulichen Nutzung				Bauweise	Mindestgröße d. Grundstücke
		Zahl der Vollgeschosse	Grundflächenzahl	Bauflächenzahl	Baumauenszahl		
<b>ALLGEMEINES WOHNGEBIET</b>	<b>WA</b>	II	maximal 0,4	0,7	%	offen	700 m <sup>2</sup>
<b>DORFGEBIET</b>	<b>MD</b>	II	" 0,4	0,6	%	geschl.	700 m <sup>2</sup>

Legende: Weitere Planzeichen: siehe Planzeichenverordnung v. 19. 1. 1965 (B. G. B. I. Seite 31)

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes  
 Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung  
 Baulinie (zwingend)  
 Baugrenze  
 vorgesehene Grundstückeinteilung (unverbindlich)  
 FLUGRENZE

Verkehrsflächen:  
 Straßenbegrenzungslinie  
 Straßenverkehrsflächen  
 nicht überbaubare Grundstücksflächen

geplante Gebäude mit vorgeschriebene Firstlinie  
 bestehende Gebäude  
 Versorgungsfläche  
 Trafo  
 Straßenbegrenzungsl. m. Balkensperre



Das Gebiet liegt im Landschaftsschutzgebiet „Naturpark Hoher Vogelsberg“

